

Herr Dr. Ulrich Soénius	CDU
Frau Maria Spering	GRÜNE
Frau Friederike van Duiven	GRÜNE
Herr Lorenz Deutsch	FDP
Frau Maren Friedlaender	FDP
Herr Wilfried Behrens	pro Köln
Frau Monika Ruiten	

Für die Denkmalpflege sachverständige Bürgerinnen und Bürger

Herr Dr. Reinhard Heinemann
Frau Dr. Heike Otto

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung

Frau Ute Palm	Behindertenvertretung
Herr Dr. Manfred Wegner	Seniorenvertretung
Herr Turan Özküçük	LDK
Herr Marco Malavasi	LSVD OV Köln

Verwaltung

Beigeordnete Susanne Laugwitz-Aulbach Dezernat für Kunst und Kultur
Herr Patrick Wasserbauer Bühnen der Stadt Köln

Schriftführer

Herr Uwe Freitag Dezernat für Kunst und Kultur

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Frau Astrid Freudenberger	SPD
Herr Prof. Klaus Schäfer	SPD
Frau Freifrau Jeane von Oppenheim	CDU
Herr Ludwig von Rautenstrauch	

Für die Denkmalpflege sachverständige Bürgerinnen und Bürger

Herr Michael Hauck

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

A Verpflichtung eines sachkundigen Einwohners

1 Schwerpunktthemen

2 Schriftliche Anfragen

2.1 Anfrage der FDP-Fraktion betreffend "Tanz an den Bühnen Köln"
AN/0097/2014

3 Schriftliche Anträge

4 Allgemeine Vorlagen

4.1 Sanierung Orchesterprobenzentrum Stolberger Str.
hier: Umsetzung von Vergabeentscheidungen
4139/2013

4.2 Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses
der Bühnen der Stadt Köln für das Wirtschaftsjahr 2012/2013 mit Option auf
weitere vier Jahre
4274/2013

5 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

6 Mitteilungen des Eigenbetriebs

6.1 Bericht über die Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz
0108/2014

6.2 1. Quartalsbericht für die Spielzeit 2013/14 der Bühnen Köln
0114/2014

6.3 Beantwortungen der mündlichen Anfragen von Herrn Dr. Wackerhagen betref-
fend „Halle Kalk“ und „Leitung Kinderoper“
0171/2014

7 Mündliche Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

- 8 Schriftliche Anfragen**
- 9 Schriftliche Anträge**
- 10 Allgemeine Vorlagen**
- 11 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 12 Mitteilungen des Eigenbetriebs**
- 13 Mündliche Anfragen**

I. Öffentlicher Teil

A Verpflichtung eines sachkundigen Einwohners

Die Vorsitzende des Betriebsausschusses Bühnen verpflichtet den sachkundigen Einwohner Wilfried Behrens.

1 Schwerpunktthemen

2 Schriftliche Anfragen

2.1 Anfrage der FDP-Fraktion betreffend "Tanz an den Bühnen Köln" AN/0097/2014

Die Anfrage wurde im nichtöffentlichen Teil unter TOP 8.1 behandelt.

3 Schriftliche Anträge

4 Allgemeine Vorlagen

4.1 Sanierung Orchesterprobenzentrum Stolberger Str. hier: Umsetzung von Vergabeentscheidungen 4139/2013

Beschluss:

In Umsetzung des Ratsbeschlusses vom 18.07.2013 über die Sanierung des Orchesterprobenzentrums Stolberger Str. (Sessionnummer 1634/2013) erklärt der Betriebsausschuss Bühnen der Stadt Köln, dass Vergabeentscheidungen mit einem Wert von über 125.000,- Euro im Einzelfall Geschäfte der laufenden Betriebsführung sind, wenn

- die Vergabeentscheidung den Vorgaben des vorgenannten Ratsbeschlusses entspricht, sich insbesondere im Rahmen des vorgegebenen Budgets von 2,8 Mio. Euro bewegt und
- die gesetzlichen und städtischen Regelungen über Vergaben eingehalten werden.

Der Betriebsausschuss Bühnen der Stadt Köln behält sich die Entscheidung über Vertragsabschlüsse der vorgenannten Art im Einzelfall vor (Rückholrecht des Ausschusses).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

4.2 Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses der Bühnen der Stadt Köln für das Wirtschaftsjahr 2012/2013 mit Option auf weitere vier Jahre 4274/2013

Beschluss:

Der Betriebsausschuss beschließt, die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dornbach GmbH bei einer voraussichtlichen Auftragssumme von EUR 25.036,80 mit der Prüfung des Jahresabschlusses der Bühnen der Stadt Köln für das Wirtschaftsjahr 2012/2013 zu beauftragen.

Die Betriebsleitung wird ermächtigt, das ausgeschriebene Optionsrecht bei einer Beauftragung für die Folgejahre 2013/14, 2014/15, 2015/16 bis 2016/17 zu den gleichen Bedingungen und gleichem Honorar bis zu einer voraussichtlichen Gesamtauftragssumme von EUR 100.147,20 auszuüben.

Die Finanzierung erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplanes der Bühnen der Stadt Köln.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

5 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

6 Mitteilungen des Eigenbetriebs

6.1 Bericht über die Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz 0108/2014

Der Betriebsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

6.2 1. Quartalsbericht für die Spielzeit 2013/14 der Bühnen Köln 0114/2014

Der Geschäftsführende Direktor der Bühnen Wasserbauer erläutert zusammenfassend den Inhalt des Quartalsberichts.

RM Dr. Elster stellt fest, dass der Tanz fast 40 Prozent mehr Umsatz erwirtschaftet habe als erwartet. Er bittet darum, die Zahlen genauer zu erläutern. Die positive Bilanz spreche jedenfalls für die Fortführung der Tanzgastspiele. Außerdem hätte er gerne den Quartalsbericht der Oper detaillierter dargestellt. Hier sei aus seiner Sicht zu bemerken, dass beispielsweise die Zahl der Aufführungen deutlich zurückgegangen sei. Er fragt, ob dies mit dem Interim zusammenhänge.

Frau Brunn weist auf die gestiegenen Besucherzahlen bei Tanzgastspielen hin und ist der Auffassung nicht nur den Tanz fortzuführen, sondern auch die Möglichkeit in Betracht zu ziehen, die Anzahl der Aufführungen zu erhöhen. Sie fragt in diesem Zusammenhang nach dem Stand der Dinge.

Herr Sörries macht auf zwei Abweichungen im Personalaufwand aufmerksam. Diese betreffen das Verwaltungspersonal und das künstlerische Personal. Er möchte wissen, ob es sich hierbei um Umschichtungen handele.

Herr Wasserbauer möchte zunächst darauf hinweisen, dass sich einige Zahlen im nächsten Quartal möglicherweise noch revidieren werden. Bezüglich der Tanzgastspiele erklärt er, dass man durchaus bereit sei mehr Aufführungen durchzuführen.

Mehr könne er im öffentlichen Teil der Sitzung dazu nicht sagen. Bezüglich des Rückgangs der Aufführungen bei der Oper erläutert er, dass dies unter anderem vom Spielplan abhängt. Außerdem müsse man hier eigentlich das ganze Jahr betrachten. Er macht darauf aufmerksam, dass man zum 31.12.13 das Palladium abgemietet habe und es dadurch zu weniger Aufführungen komme. Im Übrigen handele es sich hier um den 1. Quartalsbericht. Im Laufe des Jahres komme es in allen Bereichen noch zu Verschiebungen. Die gelte auch für die von Herrn Sörries angesprochenen Personalangelegenheiten.

Herr Deutsch bezieht sich auf die Erläuterungen zum Quartalsbericht denen zu entnehmen sei, dass zum Beispiel bei der Hausbewirtschaftung die Ist-Werte deutlich unter den Planansätzen liegen müssen, um daraus die Einsparungen zu Gunsten der geplanten Verschiebungen hin zum Interimbudget zu ermöglichen. Er möchte wissen, wie man dies umsetzen wolle.

Herr Wasserbauer erklärt hierzu, dass es die Vorgabe gebe aus der Hausbewirtschaftung 6,6 Mio. EUR zu verschieben. Bei der Planung des Interims im Jahre 2008 habe man die Nebenkosten noch nicht beziffern können und man habe lediglich mit den reinen Mieten geplant. Die durch die Sanierung eingesparten Energiekosten wollte man für die anfallenden Nebenkosten während der Interimszeit verwenden. Als die Planungen für die Interimsspielstätten konkreter wurden, habe man die Nebenkosten genauer berechnen können. Dadurch, dass man während des Interims geringere Bewirtschaftungskosten habe, könne man die Summe von 6,6 Mio. EUR in den Interimstopf schieben.

Der Betriebsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

6.3 Beantwortungen der mündlichen Anfragen von Herrn Dr. Wackerhagen betreffend „Halle Kalk“ und „Leitung Kinderoper“ 0171/2014

Herr Dr. Wackerhagen fragt, warum man die Halle Kalk, wenn diese nicht von den Bühnen bespielt werde, nicht der freien Tanzszene zur Verfügung stelle.

Die Betriebsdirektorin des Schauspiels Jäger erklärt, dass man die Halle Kalk auch für Proben genutzt habe, um die Eröffnungspremieren vorzubereiten. Es habe demnach keinen Leerstand gegeben.

Herr Dr. Wackerhagen möchte wissen, ob die künftige Leitung der KinderOper in die Planungen bezüglich der Neueröffnung am Offenbachplatz eingebunden werde.

Herr Rehkessel (Referent der Oper Köln) macht deutlich, dass dies geplant sei und fügt hinzu, dass zur Spielzeit 2015/16 die Kinderoper personell und konzeptionell neu aufgestellt werde.

Der Betriebsausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

7 Mündliche Anfragen

7.1 Proben der freien Tanzszene in der Halle Kalk

Frau Brunn möchte wissen, warum es nicht möglich gewesen sei, dass die freie Tanzszene in der Halle Kalk ihre Proben abhalten konnten, bevor der eigentliche Spielbetrieb der Bühnen im Januar dort beginnt.

Herr Wasserbauer sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

7.2 Zahlung an das Kölner Festkomitee

RM von Bülow erinnert an ihre mündliche Anfrage betreffend einer möglichen Zahlung an das Kölner Festkomitee in Höhe von 100.000 EUR und erkundigt sich nach dem Sachstand. Zudem möchte sie wissen, wie man in dieser Karnevalssession das Problem des Zugweges lösen wolle.

Beigeordnete Laugwitz-Aulbach teilt mit, dass die Angelegenheit dem Stadtdirektor zur Prüfung vorliege.

RM von Bülow weist darauf hin, dass sie die Anfrage bereits vor längerer Zeit gestellt habe. Sie bittet darum, den Stadtdirektor zur nächsten Sitzung einzuladen, damit er hierzu Stellung nehmen könne.

Der stellvertretende Vorsitzende Peil schließt die öffentliche Sitzung.

gez. Stefan Peil
(stellv. Vorsitzender)

gez. Uwe Freitag
(Schriftführer)